

Projekt TANDEM: Zwischenbericht zu den Konzeptüberlegungen für eine Fachstelle Tandem ab 1. Juli 2016

I. Stellungnahme der Kämmerei

Das Tandem Projekt wurde zunächst für drei Jahre mit einer über 90-prozentigen Förderung seitens des Freistaates durchgeführt. Von Anfang an war klar, dass der städtische Haushalt nach den drei Jahren nicht weiter belastet werden soll (selbst die 10-prozentige Eigenbeteiligung hat den Haushalt mit knapp 200.000 € belastet). Letztmalig wurde das Tandem Projekt mit einem etwas modifizierten Ansatz dann um drei Jahre verlängert, wobei die echte Haushaltsbelastung nach Abzug der eingesparten KdU und HzE nur etwa 39.000 € p.a. in der Prognose ausmachte. Eine genaue Zahl kann aber erst nach Abschluss des Projektes im 2. Halbjahr 2016 errechnet werden. Aus Sicht der Finanzverwaltung dürfen die Kosten nicht höher als die Einsparungen sein, die der städtische Haushalt in Form von z.B. ersparten HzE hat, da nur eine geringe Anzahl von Familien betreut werden kann. Bei der Fortschreibung des Konzepts und seiner Finanzierung muss auch berücksichtigt werden, dass ab 2016 die Entlastung bei der KdU ganz anders berechnet wird und sich deutlich geringer auswirkt.

II. BMPA/SD als Anlage zur Vorlage Nr.: JgA/236/2015

18. November 2015
Käm

gez. Dr. Röhrs, Amtsleiter
Unterschrift